



Dienst / Servizio: **Generalsekretariat/Segreteria Generale**

Spett.le

Bearbeitet von
elaborato da Linda Maria Zito
Tel. +39 0472062020
Fax +39 0472062022
e-mail lindamaria.zito@brixen.it
Adresse
Indirizzo Große Lauben 5
Portici Maggiori 5
Prot.: 0023104/13
Datum/Data: Brixen / Bressanone, 24.05.2013

Avv. Dott. Bruno Rosso
Via Lungo Rienza 34
39042 Bressanone (BZ)

Provvedimento motivato sull'ammissibilità di una richiesta di referendum del Comitato Promotore

Egregio Sig. Avv. dott. Rosso,

in allegato si inoltra, ai sensi dell'art. 4 del regolamento sul referendum popolare, copia autenticata del provvedimento in oggetto rilasciato in data 23.05.2013 dalla Commissione di Esperti con il quale è stato dichiarato inammissibile il Referendum Popolare richiesto dal Vostro comitato promotore.

IL SEGRETARIO GENERALE

Dr. Josef Fischbacher



Notificato dal messo comunale in data 24-05-2013



10202/13



BRIXEN BRESSANONE

Stadtgemeinde Brixen · Città di Bressanone

**ABLICHTUNG GLEICHLAUTEND
MIT URSCHRIFT
COPIA CONFORME ALL'ORIGINALE**

FACHKOMMISSION FÜR VOLKSABSTIMMUNGEN

COMMISSIONE DI ESPERTI PER IL REFERENDUM POPOLARE

BEGRÜNDETE MASSNAHME ÜBER DIE ZULÄSSIGKEIT EINES ANTRAGS AUF ABHALTUNG EINER VOLKSABSTIMMUNG

PROVVEDIMENTO MOTIVATO SULL'AMMISSIBILITÀ DI UNA RICHIESTA DI REFERENDUM

**Antrag des Promotorenkomitees auf Abhaltung
einer Volksabstimmung (eingebracht am
28.03.2013)**

**Richiesta del comitato promotore per il
referendum popolare (presentata il
28.03.2013)**

*Fragestellung: Sind Sie für die Errichtung einer
Seilbahnverbindung zwischen Brixen und St. Andrä mit
Überflug des Brixner Talkessels?*

*Quesito: Lei è a favore della realizzazione di un
collegamento funiviario tra Bressanone e S. Andrea
con sorvolo della conca di Bressanone?*

JA

NEIN

SÌ

NO

Nach Einsichtnahme in folgende Bestimmungen:

Viste le seguenti disposizioni:

- den Artikel 46 der Satzung der Gemeinde Brixen, in geltender Fassung
- die Verordnung über die Volksabstimmung genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 85 vom 29.09.2011
- den Artikel 75, Absatz 3, der Gemeindeordnung

- l'articolo 46 dello Statuto comunale, nel testo vigente
- il regolamento sul referendum popolare, approvato con delibera del Consiglio comunale n. 85 del 29.09.2011
- l'articolo 75, comma 3, dell'ordinamento dei comuni

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr.103 vom 11.11.2010 wurde die Fachkommission für Volksabstimmung gemäß Art. 3 der Verordnung ernannt. Die effektiven Mitglieder der Kommission sind Dr. Doris Graber als Vorsitzende, Dr. Gianfranco Cornella und Dr. Elisabeth Ladinser. Es wurden auch folgende Ersatzmitglieder

La commissione di esperti è stata nominata ai sensi dell'art. 3 del regolamento con delibera del Consiglio comunale n. 103 del 11.11.2010. I componenti effettivi della commissione sono dott.ssa Doris Graber in qualità di presidente, dott. Gianfranco Cornella e dott.ssa Elisabeth Ladinser. Sono stati nominati altresì

ernannt: Dr. Patrick Silberagl, Dr. Klaus Unterweger
und Dr. Barbara Berti.

i componenti supplenti: dott. Patrick Silberagl, dott.
Klaus Unterweger e dott.ssa Barbara Berti.

Es fanden insgesamt 3 Sitzungen zur Überprüfung der
Zulässigkeit des obengenannten Antrags auf Abhaltung
einer Volksabstimmung statt: 16.04.2013, 08.05.2013
und 23.05.2013. Bei den Sitzungen waren die effektiven
Mitglieder der Fachkommission vollzählig anwesend.
Die Volksanwältin Dr. Burgi Volgger war stets
entschuldigt abwesend.

Per l'esame della richiesta di referendum sono state
convocate tre sedute: 16.04.2013, 08.05.2013 und
23.05.2013. Alle sedute hanno partecipato tutti i
componenti effettivi. La difensora civica dott.ssa
Burgi Volgger è stata assente giustificata.

Im Sinne des Artikels 4 der Verordnung nimmt die
Fachkommission die Überprüfung der formalen und
inhaltlichen Voraussetzungen für die Beantragung einer
Volksabstimmung vor und befindet mit begründeter
Maßnahme über die Zulässigkeit des vorgelegten
Antrags.

Ai sensi dell'articolo 4 del regolamento la
commissione di esperti esamina i requisiti formali e
sostanziali previsti per la richiesta di un referendum e
decide con provvedimento motivato sull'ammissibilità
del referendum richiesto.

Zunächst werden die **formalen Voraussetzungen**
geprüft:

In primo luogo vengono esaminati i **requisiti formali**:

Der Antrag für die Volksbefragung wurde am
28.03.2013 der Vizegeneralsekretärin übergeben, die
den Antrag wiederum am selben Tag dem
Bürgermeister und sämtlichen effektiven Mitgliedern
der Fachkommission übermittelte.

La richiesta di indizione di un referendum popolare è
stata consegnata il 28.03.2013 alla Vicesegretaria
generale che ha trasmesso la richiesta nello stesso
giorno al sindaco e ai componenti effettivi della
commissione di esperti.

Die Fachkommission stellt fest, dass der Antrag in
keinem von den im Artikel 10 der Verordnung
genannten Zeiträumen anlässlich von Wahlen
eingebracht worden ist.

La commissione accerta che la richiesta non è stata
presentata in un periodo in concomitanza con elezioni
come previsto dall'articolo 10 del regolamento.

Es wird in diesem Zusammenhang festgehalten, dass die
Frist von 60 Tagen für die Zulässigkeitsprüfung des am
28.03.2013 eingereichten Antrags am 27.05.2013 endet.

In tale occasione si dà atto che il termine di 60 giorni
per l'esame di ammissibilità della richiesta di
referendum presentata il 28.03.2013 termina il
27.05.2013.

Das Promotorenkomitee besteht gemäß den

Come si evince dalla documentazione, il comitato

vorliegenden Dokumenten aus 50 Personen, von welchen alle 50 in die Wählerlisten der Gemeinde Brixen eingetragen sind und somit die von Artikel 2 der Verordnung vorgesehene Mindestanzahl an Mitgliedern übersteigt.

Der Antrag wurde wie in der Verordnung vorgesehen in deutscher und in italienischer Sprache formuliert und es wurde auch jene Person samt Stellvertreter angeführt, die das Promotorenkomitee gegenüber der Gemeinde vertritt.

Die Kommission stellt fest, dass der obengenannte Antrag die formalen Voraussetzungen zur Einbringung erfüllt, wie sie in der Verordnung vorgesehen sind.

Sodann werden die **inhaltlichen Voraussetzungen** des Antrags geprüft:

Die Kommission zieht die in Artikel 46 Absatz 3 der Satzung enthaltene Auflistung der Gegenstände heran, die nicht Gegenstand einer Volksabstimmung sein dürfen, und überprüft die einzelnen Buchstaben der genannten Bestimmung in Bezug auf den Antrag auf Volksabstimmung:

a) Gegenstände, die nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen;

Für die Überprüfung, ob die Errichtung einer Seilbahnverbindung von Brixen nach St.Andrä in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, wird in die einschlägige Landesgesetzgebung Einsicht genommen und der Direktor der Landesabteilung Mobilität Dr. Günther Burger um eine schriftliche Rechtsauskunft ersucht.

Die zu realisierende Seilbahn würde gemäß Artikel 4

promotore è composto da 50 persone, tutte iscritte nelle liste elettorali per l'elezione del Consiglio comunale di Bressanone, superando in questo modo il limite minimo dei membri richiesti dall'articolo 2 del regolamento comunale.

La richiesta è stata, come previsto dal regolamento, redatta nelle lingue italiana e tedesca ed è stata individuata nominativamente la persona e il suo sostituto che rappresentano il comitato promotore nei rapporti con il Comune.

La commissione accerta che la richiesta sopra citata corrisponde ai requisiti per la presentazione come previsti dal regolamento.

Si procede quindi con l'esame dei **requisiti sostanziali**:

La commissione prende in considerazione l'elenco delle materie che non possono essere oggetto di un referendum di cui all'articolo 46, comma 3, dello Statuto comunale, ed esamina le singole lettere della disposizione citata in merito alla presente richiesta di referendum:

a) oggetti non riguardanti materie di competenze del Comune;

Per l'esame se la fattispecie della realizzazione di un collegamento funiviario tra Bressanone e S.Andrea ricada nella competenza del Comune, la commissione esamina la normativa provinciale in materia e richiede una parere scritto al direttore della Ripartizione provinciale Mobilità, dott. Günther Burger.

Dato che il futuro collegamento funiviario costituirebbe un collegamento tra due località, lo



des LG 1/06 eine Seilbahn der 1. Kategorie darstellen, da sie zwei Ortschaften miteinander verbindet. Bei Bestehen der Voraussetzungen vergibt der zuständige Landesrat die Konzession dem Antragsteller, der eine öffentliche Körperschaft oder eine private juristische oder physische Person sein kann, wie dies auch bei bereits bestehenden Seilbahnverbindungen in Südtirol der Fall ist. Für die Erteilung der Konzession ist gemäß Art. 7 des LG 1/06 unter anderem die Eintragung in den Bauleitplan erforderlich.

Der Artikel 9 des LG 2/96 besagt hingegen, dass das Land Südtirol Bauten oder Infrastrukturen direkt oder mittels Vereinbarungen errichten kann, um die Entwicklung des öffentlichen Transportwesens zu fördern. Der Direktor der Landesabteilung Mobilität schließt daraus, dass die Initiative für den Bau einer solchen Seilbahn wohl nur von der Landesregierung ausgehen könne. Dennoch spiele dann die Gemeindeverwaltung in den einzelnen Genehmigungsverfahren eine wesentliche Rolle. Eine der vorgesehenen Verwaltungsmaßnahmen wird die Eintragung in den Bauleitplan sein.

Die urbanistische Planung, deren wohl wichtigstes Instrument der Bauleitplan ist, ist gemäß Landesraumordnungsgesetz Aufgabe der Gemeinde. Bei der Genehmigung des Bauleitplans spricht man im Verwaltungsrecht von einem komplexen Akt, für dessen Zustandekommen die übereinstimmende Willensäußerung von Seiten zweier Körperschaften erforderlich ist. Nach Annahme des Bauleitplans bzw. seiner Abänderungen im Gemeinderat genehmigt die Landesregierung den- bzw. dieselben. Dennoch spricht man im Falle des Bauleitplans von einer Zuständigkeit der Gemeinden, die auch nach erfolgter Ausübung nicht als konsumiert gilt und bei Vorliegen eines konkreten politischen Willens immer wieder ausgeübt werden kann (Artikel 20 und 21 des

stesso sarebbe inquadrato come funivia di prima categoria ai sensi dell'articolo 4 della LP 1/06. In presenza dei requisiti l'assessore provinciale competente rilascia la concessione al richiedente, il quale può essere un ente pubblico o una persona fisica o giuridica di diritto privato, come dimostrano altri impianti già esistenti in provincia di Bolzano. Per il rilascio della concessione è tra l'altro necessaria l'individuazione a livello di piano urbanistico.

L'articolo 9 della LP 2/96 invece stabilisce che la Provincia di Bolzano può realizzare opere o infrastrutture direttamente o tramite convenzioni per promuovere lo sviluppo del trasporto pubblico. Il direttore della Ripartizione provinciale Mobilità conclude quindi che un'iniziativa per la realizzazione di una funivia come la presente possa essere presa soltanto dalla Giunta provinciale. Ciononostante l'amministrazione comunale avrebbe un ruolo determinante nei singoli procedimenti di autorizzazione. Uno dei provvedimenti amministrativi previsti sarà l'individuazione a livello di piano urbanistico.

Ai sensi della legge urbanistica provinciale la pianificazione urbanistica, con il piano urbanistico come strumento più importante, è compito del Comune. Dal punto di vista del diritto amministrativo l'approvazione del piano urbanistico rappresenta un atto complesso essendo necessaria la conforme volontà di due enti per il suo venire in essere. Dopo l'adozione del piano urbanistico risp. delle sue varianti da parte del Consiglio comunale, la Giunta provinciale lo risp. le approva. Si parla tuttavia di una competenza del Comune per la pianificazione urbanistica, la quale non risulta consumata dopo il suo esercizio potendo essere nuovamente esercitata in presenza di una concreta volontà politica (articoli 20 e 21 della legge urbanistica provinciale LP 13/97).

Landesraumordnungsgesetzes LG 13/97).

Die Fragestellung im laufenden Verfahren lautet „Sind Sie für die Errichtung einer Seilbahnverbindung zwischen Brixen und St. Andrä mit Überflug des Brixner Talkessels?“ und zielt damit darauf ab, den möglichen Standort der Talstation der Seilbahn zu definieren. Die Bestimmung dieses Standortes ist in ihrem Wesen eine urbanistische Frage, da die Trasse der Seilbahn im Bauleitplan eingetragen sein muss, um konzessionsfähig zu sein.

Aus diesem Grund ist die Kommission der Ansicht, dass die Zuständigkeit der Gemeinde für den Gegenstand der Fragestellung gegeben ist.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die neue Seilbahnverbindung außerdem die Voraussetzungen des LG 16/85 betreffend den öffentlichen Nahverkehr erfüllen würde. Das bedeutet, dass sie in das Tarifsysteem des Landes für den öffentlichen Nahverkehr aufgenommen werden könnte. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf die Frage der Zuständigkeit für ihre Errichtung oder für die Erteilung der Konzession. Die zuvor angeführten Überlegungen bleiben somit aufrecht.

b) Fragen, die mit den Bestimmungen der Satzung oder ihren Zielen und grundlegenden Prinzipien oder mit den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Gemeinderates in Widerspruch stehen;

Die vorgelegte Fragestellung verletzt keine solchen Bestimmungen.

c) Fragen, welche die Interessen von Sprachgruppen verletzen können;

Il quesito in oggetto reca il seguente testo “Lei è a favore della realizzazione di un collegamento funiviario tra Bressanone e S. Andrea con sorvolo della conca di Bressanone?” ed è finalizzato quindi alla definizione della possibile ubicazione della stazione di partenza della funivia. La determinazione dell’ubicazione rappresenta – per la sua natura – una questione urbanistica, dovendo il tracciato della funivia essere individuato a livello di piano urbanistico per poter ottenere la concessione.

Per questo motivo la commissione ritiene che sussiste la competenza del Comune per l’oggetto del quesito.

Per ragioni di completezza si avvisa che il nuovo collegamento funiviario possiede inoltre i requisiti previsti dalla LP 16/85 concernente il trasporto pubblico locale. Ciò significa che il collegamento medesimo potrebbe essere assunto nel sistema tariffario provinciale per il trasporto pubblico locale. Le presenti considerazioni non rilevano però ai fini della sussistenza della competenza per la realizzazione e il rilascio della concessione. Le considerazioni poc’anzi svolte rimangono quindi in vigore.

b) quesiti in contrasto con le disposizioni dello statuto comunale o con i suoi obiettivi e i principi fondamentali o con le disposizioni del Regolamento del Consiglio;

Il quesito presentato non viola disposizioni di questo tipo.

c) quesiti che possano ledere gli interessi di gruppi linguistici;



Der vorgelegte Fragestellung verletzt keine Interessen von Sprachgruppen. Il quesito presentato non lede gli interessi di gruppi linguistici.

d) Fragen, die die Würde von Personen verletzen können, d) quesiti che possano ledere la dignità di persone;

In der vorgelegten Fragestellung ist keine potenzielle Verletzung der Personenwürde zu erkennen. Dal quesito presentato non si evince alcuna violazione della dignità di persone.

e) Religionsfragen; e) questioni di natura religiosa;

Dieser Themenbereich wird von der vorgelegten Fragestellung nicht berührt. Il quesito presentato non riguarda questa materia.

f) Wahl- und Personalangelegenheiten sowie Ernennungen und Namhaftmachungen; f) questioni elettorali e personali nonché atti di nomina e di designazione;

Dieser Themenbereich wird von der vorgelegten Fragestellung nicht berührt. Il quesito presentato non riguarda questa materia.

g) Fragen, die in den letzten drei Jahren bereits Gegenstand von Volksabstimmungen waren; g) questioni che negli ultimi tre anni hanno già formato oggetto di referendum popolari;

Im genannten Zeitraum wurden keine Volksabstimmungen abgehalten. Nel periodo indicato non ha avuto luogo nessun referendum.

h) Fragen, die den genehmigten Haushalt, das Rechnungs-, Steuer- und Gebührenwesen der Gemeinde betreffen; h) questioni riguardanti il bilancio approvato, la contabilità ed il sistema tributario e tariffario del Comune;

Dieser Themenbereich wird von der vorgelegten Fragestellung nicht berührt. Il quesito presentato non riguarda questa materia.

i) reine Durchführungsakten und -maßnahmen von Gesetzen sowie notwendige dringende Maßnahmen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin; i) atti e provvedimenti meramente esecutivi di leggi nonché provvedimenti contingibili e di urgenza del Sindaco/della Sindaca;

Die vorgelegte Fragestellung betrifft keine der genannten Akten. Il quesito presentato non riguarda i citati atti.

j) Gegenstände, zu denen sich der Gemeinderat zwingend innerhalb gesetzlich festgelegter Fristen äußern muss; j) oggetti sui quali il Consiglio comunale deve esprimersi obbligatoriamente entro termini fissati dalla legge;

Bei der vorgelegten Fragestellung handelt es sich um keine Gegenstände dieser Art. Il quesito presentato non riguarda i citati oggetti.

k) Fragen, die Projekte betreffen, die vor Einreichen des Antrags auf Einleitung einer Volksabstimmung ausgeschrieben wurden, sofern zwischen der Beschlussfassung und der Veröffentlichung der k) questioni riguardanti progetti banditi prima della presentazione della richiesta di indizione di un referendum, qualora siano decorsi almeno 60 giorni tra la deliberazione e la pubblicazione del bando.

Ausschreibung mindestens 60 Tage liegen.

Bei der vorgelegten Fragestellung handelt es sich um keine ausgeschriebenen Projekte.

Il quesito presentato non riguarda i citati progetti.

Artikel 46 Absatz 3 der Satzung besagt außerdem: „Die Volksabstimmung muss aufgrund von einer oder mehreren klaren und eindeutig formulierten Fragen erfolgen und darf nur Maßnahmen von allgemeinem Interesse betreffen (...)“.

L'articolo 46, comma 3, dello Statuto comunale prevede inoltre: „Il referendum deve avvenire sulla base di uno o più quesiti, formulati in modo chiaro ed inequivocabile, e può riguardare solo provvedimenti di interesse generale (...)“.

Die Kommission stellt fest, dass es sich um ein Vorhaben von allgemeinem Interesse handelt. Wie zuvor beschrieben, würde die zu realisierende Seilbahnverbindung eine Seilbahn der 1. Kategorie darstellen, die zwei Ortschaften miteinander verbindet, und die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Tarifsysteem des öffentlichen Nahverkehrs erfüllen.

La commissione accerta che si tratta di un provvedimento di interesse generale. Come descritto poco prima, il futuro collegamento costituirebbe una funivia di prima categoria collegando due località e possedendo i requisiti per essere assunto nel sistema tariffario del trasporto pubblico locale.

Weitere Erfordernisse für die Zulässigkeit der Fragestellung sind die **Klarheit und Eindeutigkeit der Formulierung**. Die Kommission überprüft eingehend das Vorliegen dieser Erfordernisse und holt diesbezüglich die Meinung von Fachleuten ein. In Ermangelung eigener Rechtskasuistik über Gemeindevolksabstimmungen erwägt die Fachkommission, die zahlreiche Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes im Rahmen der Zulässigkeitsprüfung der staatlichen Referenden, sofern vereinbar, heranzuziehen.

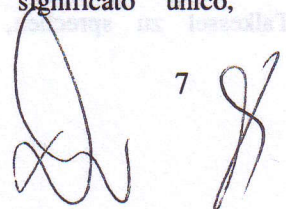
La chiarezza e l'inequivocità della formulazione costituiscono ulteriori requisiti per l'ammissibilità del quesito. La commissione di esperti esamina accuratamente la sussistenza di tali requisiti e chiede l'opinione di esperti in materia. Tenuto conto della mancanza di una casistica giurisprudenziale sui referendum comunali, la commissione di esperti ritiene giovare, ove compatibile, della cospicua giurisprudenza della Corte costituzionale in sede di valutazione dell'ammissibilità dei referendum nazionali.

Die Voraussetzungen der Klarheit und Eindeutigkeit dienen der weitestmöglichen Verständlichkeit des Gegenstandes der Volksabstimmung und schließt Mehrdeutigkeiten aus.

L'esigenza della chiarezza e dell'univocità consente la più ampia comprensione dell'oggetto della consultazione referendaria, con esclusione di qualsiasi ambiguità.

Eine einfache, klare und eindeutige Fragestellung gewährleistet, dass die Entscheidung des Wählers bewusst und frei ist. Die Volksabstimmung selbst stellt

Un quesito semplice, chiaro e inequivocabile assicura che la scelta dell'elettore sia consapevole e libera. Il referendum stesso, nel suo significato unico,



mit ihrer eindeutigen Bedeutung eine Entscheidung, d.h. die Auswahl einer der vorhandenen Möglichkeiten, dar. Die Entscheidung ist somit ein grundlegendes Wesensmerkmal einer jeden Volksabstimmung.

Die Möglichkeit für den Wähler, eine Entscheidung zu treffen, ist daher in jenen Fällen nicht gegeben, in denen die Fragestellung unklar oder mehrdeutig formuliert ist, sodass das teleologische Moment der Volksabstimmung, d.h. ihr letztlich verfolgtes Ziel, unklar ist.

In den Volksabstimmungen erfordert die Entscheidung somit die Klarheit und Eindeutigkeit der Fragestellung und demzufolge muss letztere auch geeignet sein, den Zweck der Volksabstimmung zu erreichen. Eine klar und eindeutig formulierte Fragestellung führt nicht nur zu vollständigen und verantwortungsvollen Initiativen, sondern verhindert zugleich, dass die Verwaltung durch undurchsichtige und zu Unsicherheit und Auslegungskonflikten führenden Anträgen gelähmt wird.

Um festzustellen, ob die Fragestellung klar und eindeutig ist, analysiert die Kommission die Formulierung und die Bedeutung der verwendeten Begriffe einzeln und in ihrem Zusammenhang.

Zunächst wird die Bedeutung des Begriffes „Talkessel“ vertieft. Laut Devoto-Oli, in physische Geografie, steht der Begriff „Talkessel“ für eine Einbuchtung oder Einbuchtung der Erdoberfläche, die an (fast) allen Seiten geschlossen ist.

Die Kommission ist der Ansicht, dass dieser Begriff in der vorgeschlagenen Fragestellung zu generell ist, da er für eine geomorphologische Struktur steht, aber keine präzise Bedeutung im logistischen Sinn zum Zwecke der Bestimmung des Standortes einer Infrastruktur hat. Es ist ungenau, im Rahmen einer Volksabstimmung, die zu einem bindenden Ergebnis führen kann, vom Brixner Talkessel zu sprechen, wenn die Definition des

rappresenta una scelta, cioè la decisione per una delle possibilità esistenti. La scelta quindi è elemento essenziale e fondamentale per qualsiasi consultazione popolare.

La possibilità per l'elettore di effettuare una scelta viene quindi meno nei casi in cui il quesito sia formulato in maniera non chiara e equivocabile, tale da rendere incerto il momento teleologico della consultazione referendaria, in altri termini, il fine ultimo della stessa.

Nei referendum la scelta postula chiarezza e inequivocità del quesito e conseguentemente anche l'idoneità dello stesso a raggiungere lo scopo del referendum. Un quesito formulato in modo chiaro e inequivocabile non soltanto promuove iniziative complete e responsabili, ma evita nel contempo che l'amministrazione sia paralizzata da richieste oscure e produttive di incertezza e conflitti di interpretazione.

Per accertare la chiarezza e l'inequivocità del quesito la Commissione analizza la formulazione e i termini utilizzati nel loro significato proprio e nella connessione di essi.

In primo luogo si approfondisce il significato del termine „conca“. Secondo il Devoto-Oli, in geografia fisica, conca sta per concavità della superficie terrestre, chiusa (o quasi) da ogni lato.

La commissione è dell'avviso che tale termine è troppo generico nel quesito proposto, in quanto sta per una formazione geomorfologica, ma non dispone di un significato preciso in senso logistico ai fini della determinazione dell'ubicazione di un'infrastruttura. Il termine è impreciso per l'utilizzo nell'ambito di una consultazione referendaria, potendo quest'ultima condurre a un esito vincolante, ove la definizione del

Begriffes keine annähernd genaue Bestimmung des betroffenen Gebietes zulässt.

So ist die Abgrenzung des „Talkessels“ in bestimmten Teilen des Brixner Raumes, vor allem im Raum Milland, ungenau bzw. schwierig. Manche Wähler könnten bei dieser Formulierung davon ausgehen, dass ein Start z.B. von Milland – Gebiet der Sportzone (trotz des teilweisen Überfluges über den Talkessel) möglich ist, während andere wiederum davon ausgehen, dass die Talstation erst in der Höhe des Waldrandes oberhalb von Milland gebaut werden könne. Ein negativer Ausgang der Volksabstimmung (Sieg der Nein-Stimmen) würde somit keine klare und eindeutige Vorgabe für die Gemeindeverwaltung in Bezug auf das weitere Vorgehen mit sich bringen.

Es ist zu berücksichtigen, dass der mit der Volksabstimmung verfolgte Zweck nicht klar ist, wenn die Rechtswirkungen, die die Promotoren erzielen wollen, nicht jenen Rechtswirkungen entsprechen, die tatsächlich mit der Fragestellung erzielt werden können. Im konkreten Fall der Seilbahnverbindung von Brixen nach St.Andrä ist es nicht klar, wie das entsprechende Gebiet, das mit „Talkessel“ bezeichnet wird, abzugrenzen ist. Somit ist auch keine Klarheit darüber gegeben, wo die Talstation angesiedelt werden kann, da keine genaue Vorgabe bzw. kein eindeutiges Kriterium für die Ermittlung ihres Standortes aus der Volksabstimmung resultieren kann. Dies gilt sowohl für den Fall, dass die Ja-Stimmen überwiegen, als auch im Fall, dass das Nein gewinnt.

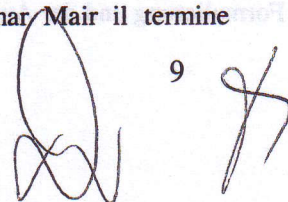
Da der Begriff „Talkessel“ nicht genau definiert ist, sondern eine Auslegungssache darstellt, ist er folglich nicht geeignet, ein solche Vorgabe bzw. Kriterium darzustellen. Es bedarf weiterer Auslegungen und Expertisen, wo der Talkessel beginnt und wo er aufhört. Der Begriff „Talboden“ wäre laut Informationen des Landesgeologen Dr. Volkmar Mair etwas klarer, da er

termine non ammette una determinazione almeno approssimativamente precisa dell'area d'interesse.

La delimitazione della “conca” in alcune parti del territorio brissinese e soprattutto nella zona di Millan è imprecisa risp. difficile. In presenza della formulazione proposta alcuni elettori potrebbero intendere che la partenza da Millan – zona sportiva (nonostante il parziale sorvolo della conca) fosse possibile, mentre altri elettori potrebbero pensare alla realizzazione della stazione di partenza solo in un sito più a ridosso del margine boschivo. Un esito negativo della consultazione referendaria (vittoria dei No) non costituirebbe quindi una prescrizione chiara e inequivocabile per l'amministrazione comunale per l'ulteriore procedere.

Inoltre occorre considerare che il fine ultimo della consultazione referendaria non è chiaro quando gli effetti che i promotori si propongono di raggiungere sono diversi rispetto a quelli che effettivamente si possono ottenere con il quesito. Nel caso del collegamento funiviario tra Bressanone e S.Andrea in esame non risulta chiaro come vada delimitata l'area indicata come “conca”. Pertanto non sussiste chiarezza alcuna sull'ubicazione della stazione di partenza. Ciò vale sia per il caso che vinca il Sì che nel caso in cui i voti negativi superassero i voti positivi.

Non essendo definito con adeguata precisione il termine “conca” e quindi oggetto di interpretazione, lo stesso termine non è idoneo per servire come prescrizione o criterio. Occorrono infatti ulteriori interpretazioni o pareri per definire dove inizia la conca e dove termina. Secondo informazioni del geologo provinciale dott. Volkmar Mair il termine



sich nur auf die flachen Gebiete bezieht, während ein „Talkessel“ sich auch über einen Teil des Hanges erstrecken kann. Eindeutige Vorgaben wären z.B. durch die Frage nach der Ansiedlung auf der orographisch rechten bzw. linken Seite des Flusses oder durch die Verwendung von eindeutig definierten Begriffen (wie z.B. „Altstadt“) gegeben. Der Direktor der Landesabteilung Mobilität bestätigt, dass die Formulierung des Antrags auf Volksabstimmung sehr viel Interpretationsspielraum offen lassen würde, wo die Talstation angesiedelt werden könnte.

Die Talstation einer Seilbahn ist naturgemäß am tiefsten Punkt der Trasse. Das Ergebnis der Volksabstimmung darf keine Zweifel offen lassen und in der gegebenenfalls verpflichtenden Umsetzung zum Streitpunkt werden.

An diesem Punkt weist die Kommission darauf hin, dass die vorgelegte Formulierung *in extremis* auch dahingehend ausgelegt werden kann, einen Widerspruch zu beinhalten. Die Seilbahn soll Brixen und St.Andrä verbinden, wobei jedoch Brixen selbst im Talkessel liegt. Somit würde eine Seilbahn unweigerlich einen wenn auch geringen Teil des Talkessels überqueren.

In Bezug auf die Eindeutigkeit und Klarheit der Fragestellung verweist die Kommission auf die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes. Der Antrag auf Abhaltung einer Volksabstimmung ist ein Akt ohne Begründung, sodass der von den Unterzeichnern verfolgte Zweck nicht ihren Willensbekundungen entnommen werden kann, sondern einzig jener Zielsetzung, die auf objektive Weise aus dem Zusammenhang zwischen den Bestimmungen, die aufgehoben werden sollen und die daraus resultierenden neuen Bestimmungen. In anderen Worten darf die Auslegung der Fragestellung nur auf der Grundlage der Formulierung und der Auswirkung des Referendums auf

„fondovalle“ sarebbe più chiaro, riferendosi unicamente alle aree in pianura. Il termine “conca” invece si può estendere anche su parte del pendio. Una prescrizione inequivoca sarebbe data per esempio anche se si chiedesse l’ubicazione al lato orograficamente a destra o sinistra del fiume o dall’utilizzo di termini inequivocabilmente definiti (come “città vecchia”). Il direttore della Ripartizione Mobilità conferma che la formulazione del quesito referendario offrirebbe un ampio margine di interpretazione per l’ubicazione della stazione di partenza.

La stazione di partenza, per la sua natura, è sita al punto più basso del tracciato. L’esito del referendum non dovrebbe lasciar aperto alcun dubbio e formare oggetto di conflitti in sede di attuazione.

A questo punto la commissione avvisa che la formulazione presentata potrebbe *in extremis* essere interpretata anche nel senso di contenere una contraddizione intrinseca. La funivia ha la funzione di collegamento tra Bressanone e S.Andrea. Bressanone è sita però nella conca, il che significa che la funivia deve necessariamente attraversare una parte, anche minima, della conca.

In riferimento all’inequivocità e chiarezza del quesito la commissione rinvia alla giurisprudenza costituzionale. La richiesta referendaria è atto privo di motivazione, sicché l’obiettivo dei sottoscrittori va desunto non da una loro dichiarazione d’intenti, ma soltanto dalla finalità incorporata nel quesito, cioè dalla finalità oggettivamente ricavabile dal nesso che viene a porsi tra le norme di cui si chiede l’abrogazione e quelle che residuerebbero dopo tale abrogazione. In altri termini, il quesito va interpretato esclusivamente in base alla sua formulazione ed all’incidenza del referendum sul quadro normativo di riferimento (sentenza Corte cost. n. 25/2011). A

die entsprechende Rechtslage erfolgen (VGH-Urteil Nr. 25/2011). Im Unterschied zu den Referenden auf staatlicher Ebene wird in der Gemeindevolksabstimmung nicht über das weitere Bestehen eines Gesetzes entschieden, doch kann dem zitierten Urteil entnommen werden, dass sich die Auslegung der Fragestellung auf die Formulierung und die möglichen Auswirkungen des Ergebnisses der Volksabstimmung beschränken muss, ohne den Aussagen der Promotoren, Medien oder allfälligen Gegner der Initiative in Bezug auf die Bedeutung der Fragestellung Gewicht zu verleihen.

Die Kommission stellt außerdem die Überlegung an, dass ein negativer Ausgang der Volksabstimmung (Sieg der Nein-Stimmen) nicht eindeutig wäre, da mit einem Nein drei sogar gegensätzliche Meinungen zum Ausdruck gebracht werden können:

Der Wähler kann mit einem Nein seine Ablehnung zum Bau einer Seilbahn und seinen Willen zur Beibehaltung des status quo zum Ausdruck bringen. Andererseits kann er mit seinem Nein auch mitteilen, dass die Talstation auf der orographisch linken Seite des Flusses in Richtung zur Bergseite (z.B. bei der Sportzone in Milland) angesiedelt werden soll. Wieder ein anderer, von der aktuellen Diskussion über die Standorte unbeeinflusster Wähler könnte mit seinem Nein zum Ausdruck bringen, dass er für eine Seilbahn mit Start oberhalb der Waldgrenze eintritt.

Die Gemeindeverwaltung wäre somit in der Umsetzung des Wählerwillens mit einer nicht zu lösenden Frage konfrontiert.

Die Unmöglichkeit der Umsetzung des mit der Volksabstimmung verfolgten Zweckes nimmt der Volksabstimmung die Wesensart der Klarheit und Eindeutigkeit und schließt die Möglichkeit des Wählers aus, eine freie und bewusste Entscheidung zu treffen, da die Abstimmung nicht vermag, die angekündigten

differenza dai referendum a livello statale, in sede di referendum comunale non si è chiamati a decidere sulla permanenza in vigore di una legge, tuttavia si può desumere dalla citata sentenza che l'interpretazione del quesito si limita alla formulazione del quesito e alle possibili conseguenze dell'esito del referendum, senza dar rilevanza alle affermazioni dei promotori, dei media o di eventuali avversari dell'iniziativa al fine di determinare il significato del quesito.

La commissione si sofferma inoltre sulla riflessione che un esito negativo della consultazione referendaria (vittoria dei No) non sarebbe inequivoco, in quanto possono essere manifestate tre opinioni addirittura opposte:

Con il No l'elettore può manifestare la propria volontà contraria alla costruzione della funivia e favorevole alla permanenza dello status quo. Dall'altro canto l'elettore con il No può manifestare la propria volontà che vorrebbe la funivia con partenza dal lato orograficamente a sinistra del fiume verso la montagna (es.dalla zona sportiva di Millan). Con il No potrebbe manifestare la propria volontà l'elettore che nulla sa dell'attuale discussione sui siti di partenza proposti, per confermare una funivia con partenza a ridosso del margine boschivo.

Nell'attuazione della volontà popolare l'amministrazione comunale si vedrebbe confrontata con una questione non risolvibile.

L'impossibilità di realizzare lo scopo perseguito con la consultazione referendaria toglie alla stessa il connotato di chiarezza e univocità e esclude la possibilità per l'elettore di esprimere una scelta libera e consapevole, non potendo il voto conseguire gli effetti annunciati.



Wirkungen zu erzeugen.

Aus den genannten Gründen sieht die Fachkommission die Zweifel betreffend die Zulässigkeit der Fragestellung begründet, zumal die Klarheit und Eindeutigkeit der Formulierung nicht gegeben sind. Die Klarheit und Eindeutigkeit der Formulierung stellt zum einen sicher, dass der Wahlkörper weiß, worüber er im Rahmen der Volksabstimmung entscheidet, und zum anderen kann nur eine klare und eindeutige Fragestellung ein ebenso klares und eindeutiges Ergebnis herbeiführen, an das die Gemeindeverwaltung im Sinne des Artikels 32 der Verordnung gebunden ist.

Per i motivi sopra citati la commissione ritiene fondati i dubbi sull'ammissibilità del quesito per mancanza di chiarezza e inequivocità della formulazione. La chiarezza e l'inequivocità assicurano in primo luogo che il corpo elettorale sia consapevole della sua scelta e in secondo luogo solo un quesito chiaro e inequivoco è idoneo a fornire un risultato altrettanto chiaro e inequivocabile che sarà vincolante per l'amministrazione comunale ai sensi dell'articolo 32 del regolamento.

Aufgrund der oben angeführten Überprüfungen im Rahmen der Sitzungen vom 16.04.2013, 08.05.2013 und 23.05.2013,

Sulla base del sopra citato esame nell'ambito delle sedute del 16.04.2013, 08.05.2013 e 23.05.2013

erklärt die Fachkommission

la commissione di esperti dichiara

die beantragte Volksbefragung unter Berücksichtigung des Artikels 75 Absatz 3 des ETGO, sowie unter Berücksichtigung des Artikels 46 der Satzung der Gemeinde Brixen, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 52 vom 30.06.2011, als auch unter Berücksichtigung der Verordnung über die Volksabstimmung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 85 vom 29.09.2011

il referendum popolare richiesto sulla base dell'articolo 75, comma 3, TUOC, ovvero sulla base dell'articolo 46 dello Statuto del Comune di Bressanone, approvato con delibera del Consiglio Comunale n. 52 del 30.6.2011, e sulla base del regolamento sul referendum popolare, approvato con delibera del Consiglio comunale n. 85 del 29.09.2011

NICHT ZULÄSSIG.

NON AMMISSIBILE.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Sinne des Artikels 4 der Verordnung über die Volksabstimmung das gegenständliche Verfahren eingestellt ist, da die

Si avvisa che ai sensi dell'articolo 4 del regolamento sul referendum popolare il presente procedimento referendario si interrompe in quanto la commissione

Fachkommission den Antrag für unzulässig erklärt hat.
Eine Änderung oder Neuformulierung des Antrags ist
nicht möglich.

di esperti ha dichiarato l'inammissibilità della
richiesta. Non è consentita la modifica o la
riformulazione del quesito.

Es wird weiters festgehalten, dass diese begründete
Maßnahme dem Vertreter des Promotorenkomitees
innerhalb von 10 Tagen nach der Entscheidung
zuzustellen und dem Bürgermeister zu übermitteln ist.

Si precisa inoltre che questo provvedimento motivato
deve essere notificato entro 10 giorni dopo la
decisione al rappresentante del comitato promotore e
dev'essere trasmesso al Sindaco.

Brixen, Bressanone 23.05.2013

Die Vorsitzende/la presidente



Dr. Doris Graber

Der Generalsekretär/il Segretario generale



Dr. Josef Fischmaller

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen
beim regionalen Verwaltungsgericht - Außenstelle
Bozen Rekurs eingebracht werden.

Mezzi d'impugnazione

Contro questo provvedimento può essere presentato
ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa -
Sezione di Bolzano entro sessanta giorni.

ABLICHTUNG GLEICHLAUTEND MIT URSCHRIFT
COPIA CONFORME ALL' ORIGINALE
Brixen/Bressanone 23.05.2013



Der General- Il segretario
sekretär general
Dr. Josef Fischmaller



Faint mirrored text from the reverse side of the document, including phrases like "L'anno duemila", "il giorno", "del mese", "im Jahre zweitausend", "am", "des Monats", "lo sottoscritto Messo Comunale", "habbe ich unterfertigt", "Kopie des", "zugestellt", "am", "Il Messo Comunale", "Der Gemeindefürsorger", "Der Zustellbote", "Il Messo Comunale", "Jöchler Karl", "Il Ricevente", "Der Empfänger", "Bressanone", "Gemeinde Brixen", "Dr. Josef Fischbacher", "Der Gemeindefürsorger", "Il segretario", "Bressanone".

Faint mirrored signature and text from the reverse side of the document.

**COMUNE DI BRESSANONE
GEMEINDE BRIXEN
ATTO DI NOTIFICAZIONE - ZUSTELLUNGSSCHEIN**

L'anno duemila 13 il giorno 24 del mese 9
im Jahre zweitausend am des Monats

lo sottoscritto Messo Comunale ho notificato ai Sig. AVV. DOTT. ROSSO BRUNO
habbe ich unterfertigt der Gemeindefürsorger dem Herrn
Kopie des Atto lasciandola a mani di u u
Kopie des zu Händen von

zugestellt
Dreiner il 24-05-2013
am



Il Messo Comunale
Der Gemeindefürsorger

Der Zustellbote
Il Messo Comunale

Jöchler Karl



Il Ricevente
Der Empfänger

[Signature]

ABDRUCKUNG GEGENSTÄNDLICHES MIT UNSCHÄD-
LICHE KOPIE ALL' ORIGINALI
Bressanone
Der Gemeindefürsorger - Il segretario
Dr. Josef Fischbacher

